

II-1277 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6571

1980-07-03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend neue Verdachtsmomente für die Spionagetätigkeit
von DDR-Agenten in Österreich

Aufgrund der Informationen des im Jänner 1979 in die BRD übergelaufenen ehemaligen Geheimdienstoffiziers Werner Stiller kam es auch in Österreich zur Vornahme polizeilicher Erhebungen, nachdem die österreichischen Polizeidienststellen vom deutschen Nachrichtendienst Informationsmaterial erhalten hatten. In der Folge wurden jedoch die Ergebnisse dieser Erhebungen weder der Öffentlichkeit noch dem Nationalrat vollständig bekannt.

Hingegen nahm sich die in- und ausländische Presse dieses Themas in ausführlicher Weise an. Zuletzt brachte die "Kleine Zeitung" in ihrer Ausgabe vom 30.6.1980 einen Artikel mit der Überschrift "Wer ist der Spion Emsig?", worin die Behauptung aufgestellt wird, daß in Österreich drei Agenten unter den Decknamen "Emsig", "Tschech" und "Huber" für die DDR spioniert hätten. Darüber hinaus wird die Vermutung geäußert, daß sich ein weiterer Spion der DDR mit dem Decknamen "König" in Österreich aufhalten könnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E :

- 1) Ist den österreichischen Polizeidienststellen während der letzten Monate neues Informationsmaterial vom deutschen Nachrichtendienst zugegangen?

- 2 -

- 2) Wenn ja: wurden aufgrund dieses Materials neue Erhebungen in Österreich eingeleitet?
- 3) Wurden bereits bisher polizeiliche Erhebungen gegen die DDR-Agenten mit den Decknamen "Emsig", "Tschech" und "Huber" vorgenommen?
- 4) Wenn ja: welches Ergebnis erbrachten diese Erhebungen?
- 5) Wenn nein: werden Sie aufgrund des Artikels in der "Kleinen Zeitung" vom 30.6.1980 polizeiliche Erhebungen gegen "Emsig", "Tschech" und "Huber" einleiten?